



Bildquelle: Nöstler

Demonstration des Vakuum-Hebeegerätes von Lause durch Herbert Heric am Stand von Ing. Johann Schirnböck

SCHIRNBÖCK

Erfolgreich verkauft

Von der Messe- in die Sägehalle

Präsenz auf der 51. Internationalen Holzmesse in Klagenfurt zeigte auch Sägewerksbedarf Ing. Johann Schirnböck, Göllersdorf. Das Unternehmen präsentierte neue Maschinen seiner Vertretungen und konnte sich bereits am zweiten Tag über einen spontanen Verkaufsabschluss freuen.

Zwei Vakuum-Transportanlagen von Lause, Steinheim/DE, zeigte Ing. Johann Schirnböck zur Demonstration vom 26. bis 29. August auf der Holzmesse in Klagenfurt. Das Vakuum-Hebegerät ECO 3/40-500, geeignet für den Transport von Massivholz bis 6 m Holzlänge und einer Traglast bis 500 kg sowie mit Vakuumpumpe an der Lasttraverse, wurde bereits vor der Veranstaltung an Egger, Großlobming, verkauft. Die ECO-Modelle umfassen viele technische Vorteile eines Hebeegerätes von Lause und haben ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch sehr niedere Bauhöhe und optional mit zusätzlicher Steuerbirne ausgestattet, kann das Gerät sehr flexibel auch ohne Lasttraverse als normaler Kran verwendet werden.

Das Vakuum-Hebegerät Standard 3/63-500, mit großer Vakuumpumpe am Katzrahmen montiert, wurde auf der Messe spontan an das Laubholz-Sägewerk Wimmer in Kuchl verkauft. „Durch das neue, großzügig dimensionierte Lause-Katzfahrwerk mit 40 und 10 m/min Katzfahrgeschwindigkeit, in Verbindung mit einer großen Vakuumpumpe und einem sehr schnellen Hebezeug, ist die Anlage für den ergonomischen und raschen Transport von schwerer Schnittware bis 500 kg im mehrschichtigen Sägewerksbetrieb geeignet“, führte Schirnböck aus.

Nachfolgermodell

Eine neue Generation der Doppelbesäum- und Nachschnitt-Kreissäge KME präsentierte Schirnböck von der Maschinenfabrik Paul, Dürmentingen/DE: den KME 3-1012. „Mit dieser Version haben wir eine sehr flexibel einsetzbare Maschine in unserem Programm“, erklärte Hubert Schmid, Technischer Vertrieb bei Paul. „Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit bei bester Wirtschaftlichkeit

waren die obersten Prämissen bei der Konstruktion dieser Maschine.“

Ein besonderer Vorteil des KME-3 ist der Aufbau im Baukastensystem. „Mit intelligenten Sägebüchsen-Anordnungen sind unsere Kunden in der Lage, Besäumen und Nachschnitt mit geringen Rüstzeiten zu kombinieren – also perfekt für kleine und mittlere Losgrößen“, war Schmid überzeugt. „Der Doppelbesäumer hat eine kompakte Bauweise und nahezu die gleichen Abmaße wie das Vorgängermodell“, ergänzte Schirnböck. „Die neu entwickelte CNC-Steuerung basiert – wie auch die Optimierungs-Kappsägen von Paul – auf dem Linux-Betriebssystem und unterstützt den Bediener bei der Breitereilung oder -optimierung durch Schnittbilder sowie im gesamten Auftragsmanagement“, waren sich die beiden auf der Messe einig.

Paul bietet den KME-3 in vier Varianten an: mit 750 oder 950 mm Durchgangsbreite sowie 125 oder 160 mm Schnitthöhe. „Wir haben auf der Holzmesse in Klagenfurt sehr vielversprechende Resonanz für die Maschine erhalten – und auch viel Lob für die maschinenbaulichen Ausführungen“, freuten sich Schmid und Schirnböck über die gute Premierenvorstellung mit der KME-3.



Ing. Johann Schirnböck (li.) und Hubert Schmid, Technischer Vertrieb bei Paul, neben dem neuen Doppelbesäumer KME-3

> DATEN & FAKTEN

ING. JOHANN SCHIRNBÖCK

Gründung:	1994 als Handelsvertretung
Geschäftsführer:	Ing. Johann Schirnböck
Mitarbeiter:	4
Produkte/ Dienstleistungen:	Planung, Vertrieb, Montage, Service und Wartung für Maschinen, Anlagen und Zubehör für Sägewerke und Holz verarbeitende Betriebe, Sägewerksbedarf, Vakuumtechnik, Lasertechnik, Kreissäge-technik, Säge- und Spalttechnik, Anlagentechnik, Hebe- und Krantechnik, Werkzeugtechnik, Förder-technik, Schärfttechnik
Vertretungen für:	Paul Maschinenfabrik, Lause Maschinenbau, Z-Laser Lasertechnik
Absatz:	Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Ukraine, Slowenien, Kroatien, Italien, Schweiz, Deutschland

Optimiert kappen

Neben der Herstellung unterschiedlicher Besäum- und Nachschnitt-Kreissägen ist Paul ebenso für den Bau von Optimierungs-Kappsägen bekannt. In Klagenfurt wurde daher von Schirnböck die CNC-Optimierungs-Kappsäge C_11 gezeigt. „Dieses Modell wurde bereits weltweit zahlreich verkauft und ist erfolgreich im Einsatz“, erzählte Schmid abschließend.

MN <



Gute Gespräche und angeregtes Fachsimpeln bei Schirnböck auf der Holzmesse in Klagenfurt